



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 17.10.2022

Niederschrift

13. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 10.10.2022

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Klaus Mahla

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Rüdiger Funck

Herr Dr. Klaus Dummel

Ortsbeiratsmitglied

Herr Sven Behrens

Herr Marius Münch

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Erste Stadträtin

Frau Miriam Mohr

Stadtverordnete/r

Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Seniorenbeirat

Herr Michael Ohl

Nicht anwesend:

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Karl Werner Storck

Ortsbeiratsmitglied

Frau Janina Holzapfel

Herr Martin Kleine

Herr Norbert Seipel

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:17 Uhr

Tagesordnung:

13. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 10.10.2022

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.22
3. Bericht aus dem Magistrat
4. Bericht des Ortsvorstehers
5. Handlungsbedarf am „Richer Kreisel“
6. Seniorennachmittag 2022
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Ortsvorsteher Mahla begrüßt die anwesenden Mandatsträger und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht mit Schreiben vom 06.10.22.

Martin Kleine, Janina Holzapfel, Karl Werner Storck und Norbert Seipel lassen sich entschuldigen, alle anderen Mitglieder des Ortbeirats sind anwesend.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.22

Die Niederschrift der 12. Sitzung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Bericht aus dem Magistrat

Bürgermeister Kirch berichtet:

1. **Haushalt 2023:** die Vorbereitung für den Haushalt 2023 laufen, es wird hohes Delta zwischen Einnahmen und Ausgaben erwartet. Allein für die Kreisumlage werden 1,5 Millionen Euro mehr veranschlagt werden müssen. Hinzu kommen unter anderem auch höhere Energiekosten.
2. **Kfz-Zulassung:** Der Landkreis hat zum 31. Dezember 2023 den Vertrag mit den Kommunen gekündigt. Die Mitarbeiter der Kfz-Zulassung am Umstädter Bahnhof sollen bei der Stadtverwaltung weiter beschäftigt werden können. Bürgermeister Kirch möchte in Gesprächen mit dem Landrat dafür eintreten, dass der Standort in Umstadt erhalten bleibt.
3. **Feste in Groß-Umstadt:** Die Rückmeldungen zum Bauernmarkt und zum Winzerfest waren überwiegend positiv, es gab jedoch im Vergleich zu den Jahren vor Corona weniger Besucher als erwartet. Bürgermeister Kirch regt an, dass auch der Ortsberat Rückmeldungen zur Jazzparade, zum Bauernmarkt und zum Winzerfest über den Ortsvorsteher an die Stadtverwaltung meldet.
4. **Energiekrise:** Städtische Gebäude werden in diesem Winter nur bis mit 19 C° beheizt. Zwischen Weihnachten und Neujahr werden die Mitarbeiter angehalten, Urlaub oder Freizeitausgleich zu nehmen. Die Pläne für den Katastrophenschutz werden derzeit in Abstimmung mit dem Landkreis überarbeitet.
5. **Schnellladesäule:** Am Park & Ride - Parkplatz an der Einfahrt Umstadt Nord wird eine neue Schnellladesäule für PKW installiert.

6. **Informationsveranstaltung:** Im November wird es eine Informationsveranstaltung zum Sachstand des Bebauungsplans „AM Geiersberg“ des Baugebiets „Nordspange“ und des „Gewerbegebiet West“ geben.

7. Die **Hans-Böckler-Straße** wird wahrscheinlich 2023 saniert

Zu TOP 4 **Bericht des Ortsvorstehers**

8. Bericht vom Ortsvorstehertreffen am 29.09.22:

1. **Kommunikation mit der Stadtverwaltung:** Im Gegensatz zu früher sollen andere Regeln gelten:

- **Bei öffentlichen Themen** können alle Ortsbeiräte direkt Fragen an zuständige Mitarbeiter in der Verwaltung stellen, so wie jeder andere Bürger auch.
- **Bei nicht öffentlichen Themen** sollte aber der Weg über das parlamentarische Büro erfolgen.

Anmerkung des Ortsvorstehers Mahla: Um Dopplungen und Überschneidungen zu vermeiden, sollten solche Anfragen durch oder erst nach Rücksprache mit dem Ortsvorsteher erfolgen.

Der Ortbeirat bittet darum, dass allen Mitgliedern eine aktuelle Telefonliste der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt wird.

2. **Sachstandslisten:** Hier gab es in der Vergangenheit immer wieder Unmut (z.B. sehr späte Rückmeldungen, nicht zufriedenstellende Antworten). Das Verfahren soll deshalb verbessert werden. Ideen aus der Verwaltung:

- Sachstandslisten werden nur noch vierteljährlich den Ortsbeiräten zugestellt. Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich nicht befürwortet.
- In Zukunft soll es einen Mängelmelder geben, über den alle Bürger und natürlich auch die Ortsbeiräte Mängel an die Verwaltung melden können. Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich positiv gesehen.

Einigkeit gab es in diesen Punkten:

- Jeder Punkt in den Sachstandslisten löst einen eigenen Prozess mit entsprechend hohem Arbeitsaufwand in der Verwaltung aus. Deshalb sollen in den Sachstandslisten nur größere Themen aufgelistet werden. Kleinere Mängel und Auffälligkeiten sollen zur Erledigung direkt an die zuständige Abteilung gemeldet werden, zumal es oft zu lange dauert, damit bis zur nächsten OBR-Sitzung zu warten.
- Werden Eingaben an die Verwaltung auch nach einer gewissen Zeit nicht bearbeitet, sollen die für den OBR zuständigen Stadträte informiert werden, die das Thema mit in die Magistratssitzung nehmen.

3. **Buslinien:** Es sollen zeitnah Vorschläge erarbeitet werden, wie die Buslinien für Groß-Umstadt attraktiver gestaltet werden können. Dazu soll es ein Treffen in der Verwaltung geben, an dem auch mehrere (stv.) Ortsvorsteher teilnehmen. Für Umstadt wird Ortsvorsteher Mahla teilnehmen.

Zu TOP 5 Handlungsbedarf am „Richer Kreisel“

Beim Ortstermin waren neben den Mitgliedern des Ortsbeirats auch Frau Klobner vom Ordnungsamt und Herr Strunz vom Umweltamt sowie Herr Ohl vom Seniorenbeirat anwesend.

Es wurden folgende Punkte besprochen, zu denen Frau Klobner und Herr Strunz eine schriftliche Rückmeldung zugesagt haben:

1. Warum werden auf der Fahrbahn Richtung Ziegelwaldweg keine Zebrastreifen aufgetragen?
2. Die vorhandenen Markierungen (Zebrastreifen) an den Einmündungen sind zum Teil nicht mehr erkennbar und müssen dringend erneuert werden.
3. Der Seitenstreifen Richtung Innenstadt entlang der Pferdekoppel wurde dieses Jahr erst sehr spät gemäht, das Gras ist sehr hochgewachsen. Es bestand die Gefahr, dass Kinder übersehen werden. Auch die Sträucher und Stauden Richtung Klein-Umstadt müssten aus dem gleichen Grund kürzer gehalten werden.
4. Die Geschwindigkeiten im Bereich des Kreisels sind oft zu hoch. Gibt es die Möglichkeit, hier bauliche Veränderungen vorzunehmen oder (öfters) Verkehrskontrollen durchzuführen? Gibt es weitere Lösungsmöglichkeiten, wie z.B. das Aufbringen von sog. „Tellern“ auf der Fahrbahn?

Zu TOP 6 Seniorennachmittag 2022

Nach Rücksprache mit der Verwaltung könnte der Seniorennachmittag am 12.11.22 stattfinden, die Stadthalle ist reserviert. Ideen für das Programm hat der Ortsbeirat gesammelt, erste Zusagen sind eingegangen.

Kritisch sieht die Verwaltung die Rückmeldungen bezgl. der Anmeldung zum Seniorennachmittag an: Für einen Rücklauf bei schriftlicher Anmeldung sei das Zeitfenster viel zu kurz. Eine telefonische Anmeldung wird bei über 2100 Einladungen (Stand: 2019) als sehr problematisch angesehen.

Dies macht es schwierig, eine ungefähre Teilnehmerzahl zu bestimmen (Corona!) und entsprechend der Bewirtung zu planen. Das Budget für die Ausrichtung des Seniorennachmittags beträgt 5.350 €. Das Angebot des Caterers aus 2019 belief sich damals schon auf 6.192,60 €. Gelder aus dem Budget für das ausgefallene Frühlingfest können laut Verwaltung nicht übertragen werden.

<p>Der Ortsbeirat wird sich gerne wie in den letzten Jahren an der Ausrichtung des Seniorennachmittags beteiligen (Organisation, Programm, Auf- und Abbau, Fahrdienste) und bittet den Magistrat um Rückmeldung, ob der Seniorennachmittag bei dem Budget stattfinden wird und ob er am 12.11.22 oder doch erst am 17.12.22 stattfinden kann.</p>

Zu TOP 7 **Verschiedenes**

Tempo 30 Zone in der „Richer Straße“: Vor wenigen Wochen hat Hessen mobil eine Tempo 30 Zone in der „Richer Straße“ zwischen den Straßen „Am Steinborn“ und „Pilgerpfad“ für die Nachtstunden eingerichtet. Für den Ortsbeirat unklar ist, warum dort und nur dort diese Regelung getroffen wurde, da es aus Sicht des Ortsbeirats viele andere Stellen gibt, an denen solch eine Regelung gerechtfertigt wäre. Wer hat diese Maßnahme veranlasst? Welche Messergebnisse gibt es?

Der Ortsbeirat bitte die Verwaltung um eine Erklärung zur Tempo 30 Zone in der „Richer Straße“.

Herr Ohl vom Seniorenbeirat bittet um Klärung, ob an der Bleiche im Bereich des Familienparks (Sportgeräte) ein Tisch mit 2 Bänken aufgestellt werden könnte. Die Sachkosten würde die Bürgerstiftung übernehmen. Die Kosten für die Montage müsste die Stadt übernehmen.

Ortsvorsteher Mahla schließt die Sitzung um 21.17 Uhr.

Klaus Mahla
Ortsvorsteher

Klaus Mahla
Schriftführer